



12. Oktober 2015 im Deutschlandradio Funkhaus Berlin

## Qualität hat ihren Preis – Journalismus finanzieren

Journalismus kostet. Zeit, Kraft und – Geld. Journalismus will finanziert sein. Nach bisherigen Geschäftsmodellen bezahlen Medienunternehmen Journalistinnen und Journalisten – durch Einnahmen aus Werbung und/oder Vertrieb, durch Gebühren oder Haushaltsbeiträge. Dieses tradierte Geschäftsmodell ist das bei weitem vorherrschende. Doch Werbeeinbrüche und Publikumsverluste haben das einst gesicherte Standbein für Journalismus angeknackst. Es reicht nicht mehr für alle(s). Gerade die lokale Kommunikation oder aufwendige Rechercheprojekte geraten unter Druck. Journalistinnen und Journalisten suchen ebenso wie die Medienunternehmen nach alternativen Finanzierungsmodellen. Und auch die Politik plant mit Blick auf die Zukunft der gesellschaftlichen Information und Meinungsbildung ergänzende Wege, Medienvielfalt und professionellen Journalismus zu stützen. Die Modelle sind vielfältig. Aber (wie) sind sie auch tragfähig?

### Programm

ab

10.00 Uhr **Tagungsbüro**

11.00 Uhr **Grußwort**

Dr. Willi **Steul**, Intendant Deutschlandradio, Berlin

11.15 Uhr **Einführung mit  
Blick ins Ausland**

Prof. Dr. Stephan **Ruß-Mohl**, European Journalism Observatory, Lugano

11.30 Uhr **Von Krautreportern und Correctiven:  
Auf neuen Wegen zum Topf voll Gold**

Interviews mit

Konny **Gellenbeck**, taz-Genossenschaft, Berlin

Dr. Christian **Humborg**, Correct!v, Berlin

Philipp **Schwörbel**, Prenzlauer Berg Nachrichten, Berlin

Alexander **von Streit**, Krautreporter, Berlin

Hermann-Josef **Tenhagen**, finanztip, Berlin

Moritz **Tschermak**, Topf voll Gold, Berlin

12.45 Uhr **Auch in Zukunft Nummer Eins?  
Digitale Strategien der Zeitungen**

Gespräch mit

Florian **Kranefuß**, Der Tagesspiegel, Berlin

Bascha **Mika**, Frankfurter Rundschau, Frankfurt/Main

13.30 Uhr Imbiss

14.15 Uhr **Klotzen statt kleckern:  
Wo bleibt der große Wurf?**

Diskussion mit

Dr. Ralf **Bremer**, Google Digital News Initiative, Berlin

Simone **Jost-Westendorf**, LfM-Stiftung Vielfalt und Partizipation, Düsseldorf

Prof. Dr. Marlis **Prinzing**, Macromedia-Hochschule, Köln

Jens **Rehländer**, VolkswagenStiftung, Hannover

Prof. Dr. Stephan **Ruß-Mohl**, European Journalism Observatory, Lugano

16.00 Uhr **Schlusswort und Ausblick**

Ulrike **Kaiser**, IQ-Sprecherin

### **Tagesmoderation**

Werner **Lauff**, Publizist und Medienberater, Landsberg am Lech

**Tagungsadresse:** Deutschlandradio, Hans-Rosenthal-Platz, 10825 Berlin

Telefon: 030 8503-6161, Fax: 030 8503-6168